

Siedlergemeinschaft
Oberlauchringen



www.verband-wohneigentum.de/sg-oberlauchringen

Liebe Lauchringer,

wir freuen uns sehr, dass trotz der widrigen Wetterverhältnisse so viele Gäste unser **Herbstfeuer** besucht haben.

Ein großes Lob möchten wir den eifrigen Kürbisschnitzern aussprechen, mit deren Unterstützung diese tolle Atmosphäre erst ermöglicht wurde. Hierbei möchten wir ganz besonders den Kindern und Jugendlichen danken, die mit ihren 60 einzigartigen Kunstwerken unsere Ausstellung bestückt haben!

* * *



Ehrenamtsbewerb ECHT GUT! **- Herzkissen für Brustkrebspatientinnen**

Haben Sie schon für Ihren Favoriten abgestimmt? Wir würden uns sehr über Ihre Stimme für unsere Herzkissen-Aktion freuen.

Abstimmung noch möglich bis zum 4. November 2015 unter <http://www.echt-gut-bw.de/>. Herzlichen Dank!

Ihre Siedlergemeinschaft Oberlauchringen
- das Vorstandsteam -

Mittwoch
28.10.2015
19:30 Uhr
Schlosskeller
Tiengen

Eintritt frei

Schüler- Konzert

Es spielen
Schülerinnen/Schüler
der Klassen:

Ulrike Schammler
Violine
Joachim Borgmann
Hubert Kross
Nellia Pfeifer
Klavier
Ulrike Meißner
Waldhorn
Frank Pohl
Saxophon
Christian Rombach
Schlagzeug



Musik von:
Edvard Grieg, Peter I. Tschaikowski, Georg
Friedrich Händel, Joseph Hayden, Ludwig van
Beethoven u. a.

Breitestraße 7, 79761 Waldshut-Tiengen
Tel. 07741/833584
www.musikschule-suedschwarzwald.de
Mitglied im Verband deutscher Musikschulen



verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Finanzspritze fürs Bauen, Kaufen und Sanieren

Energieberatung der Verbraucherzentrale weist den Weg durch den Förderdschungel

Wer beim Bauen, Kaufen oder Sanieren auf energieeffiziente Technologien setzt, steht vor einer großen Auswahl öffentlicher Förderprogramme. Leider ist die Programmvvielfalt für den Laien kaum mehr durchschaubar: Kredit, Investitionszuschuss, Effizienzhaus, Einzelmaßnahme oder doch das Angebot der Kommune? Wer sicher sein möchte, das richtige Angebot zu finden und keine Förderung zu verpassen, sollte fachkundige Beratung in Anspruch nehmen.

Ulrich Hägele, Energieberater der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, erläutert: „Förderprogramme für energieeffizientes Bauen und Sanieren gibt es von Bund, Ländern und Gemeinden, teilweise sogar von Energieanbietern. Gefördert werden Neubauten und die umfassende Sanierung von Bestandsgebäuden, aber auch einzelne Maßnahmen, die einer Steigerung der Energieeffizienz dienen, zum Beispiel der Austausch der Fenster oder eine Modernisierung der Heizungsanlage.“

Bundesweit verfügbar sind zwei Angebote des Bundes: die Programme der KfW-Bank sowie des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Die KfW bietet sehr günstige Kredite an. Außerdem gibt es Einmalzuschüsse für ausgewählte Vorhaben. Dabei gilt das Prinzip: Je energieeffizienter das Gebäude nach der Sanierung, desto höher fällt die Förderung aus. Das BAFA fördert bestimmte Einzelmaßnahmen. Insbesondere die Förderung von Heizungsanlagen auf Basis erneuerbarer Energien wurde in diesem Jahr noch einmal deutlich verbessert. Zudem koordiniert das BAFA zwei öffentlich geförderte Energieberatungsangebote: die Energieberatung der Verbraucherzentrale sowie die Vor-Ort-Beratung der BAFA.

Die regionalen Förderangebote unterscheiden sich je nach Bundesland und Kommune stark. Und auch ob verschiedene Angebote miteinander kombiniert werden können, hängt vom einzelnen Programm ab. Ulrich Hägele rät deshalb, unbedingt einen Fachmann zu konsultieren, bevor ein möglicherweise förderfähiges Projekt in Angriff genommen wird: „Eine Regel gilt fast immer: Die Förderung muss vor Beginn der Maßnahme beantragt werden. Erfährt man also erst nach dem ersten Hammerschlag vom idealen Fördertopf, ist es meist zu spät.“

Bei allen Fragen zu Förderprogrammen und dem effizienten Einsatz von Energie in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.



**Bitte befreien Sie Ihre
Gehwege und Straßen,
insbesondere die
Straßeneinlaufschächte,
von Laub und Schmutz!**